

Pressemitteilung Champagne Informationsbuero: 100.000 Lesehelfer beginnen die Champagne-Lese 2010

Pressemitteilung

100.000 Lesehelfer beginnen die Champagne-Lese 2010

Épernay / Stuttgart, 13. September 2009. Im Département Aube in Montgueux wurden am 10. September die ersten Trauben des Champagne-Jahrgangs 2010 von Hand gelesen. Für jede der 319 Weinbaugemeinden der AOC Champagne und für jede der drei Rebsorten wird der Beginn der Weinlese einzeln festgelegt.

Der Champagne-Gesamtverband erfasst seit Mitte August in 450 Messstationen täglich den Reifeverlauf der Trauben. Der Höhepunkt der Lese wird ab dem 15. September erreicht werden. Als letzte Gemeinde beginnt Baye im Département Marne am 23. September mit der Ernte der Trauben.

Über 100.000 Lesehelfer unterstützen die Winzer der Champagne bei der manuellen Lese. Die ertragsfähige Rebfläche umfasst rund 33.100 Hektar und wird in rund drei Wochen abgeerntet sein. Da ausschließlich die Pressung ganzer und unbeschädigter Trauben erlaubt ist, finden sich in den Weinbergen der Champagne rund 1.900 Presszentren.

Champagne-Jahrgang 2010

Das Jahr 2010 begann frost- und schneereich. Der Austrieb der Reben war später als im langjährigen Mittel. Der außergewöhnlich schöne und warme Juli beschleunigte die Rebentwicklung. Das wechselhafte Augustwetter verlangsamte die Reifung der Trauben nicht. Der Regen der letzten Wochen ermöglichte den Trauben Gewicht zuzulegen und sorgte für eine notwendige Bewässerung der Böden. Die aktuellen Analysedaten lassen eine qualitativ gute Ernte 2010 erwarten. Anhaltend schlechtes Wetter könnte jedoch die Botrytis-Entwicklung begünstigen, die bisher moderat ist.

Höchstserträge

Der diesjährige verfügbare Ertrag von maximal 10.500 Kilogramm Trauben pro Hektar entspricht 66,9 Hektoliter pro Hektar und liegt rund neun Prozent höher als 2009. Der erlaubte Maximalertrag liegt bei 12.000 Kilogramm pro Hektar. Die Differenz zwischen dem Höchstertrag und dem verfügbarem Ertrag kann in eine individuelle Sonderreserve eingebracht werden. Diese Reserve ist auf insgesamt 8.000 Kilogramm pro Hektar und Erzeuger begrenzt. Der Hektarhöchstertrag wird jedes Jahr vor der Lese zwischen den Winzern und Häusern der Champagne verhandelt und vom Comité Champagne bekannt gegeben.

Absatzentwicklung

Die Ertragsregelung spiegelt die positive Entwicklung des Absatzes von Champagne wider: Von Januar bis Juni 2010 wurden weltweit 113,4 Millionen Flaschen Champagne verkauft. Das ist ein Plus gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 von 17,9 Prozent.

Weitere Informationen:

Christian JOSEPHI
Champagne Informationsbüro
Eugensplatz 1, 70184 Stuttgart, Deutschland
Tel. : +49 (0)711 664 75 97 20
Fax : +49 (0)711 664 75 97 30
c.josephi@champagne.de

www.champagne.de
www.champagne.at